

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für
Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr

am 22.09.2010

im Ratssaal

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Horst Eick	SPD	Vertreter für Frau Karin Löhr; bis 19:12 Uhr
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsherr Stefan Hoffmann	SPD	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	
Ratsherr Yasin Kut	DIE LINKE	Vertreter für Ratsherrn Dietmar Skowasch-Wiers
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Ratsfrau Kirsten Petereit	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsfrau Anette Schwarz	FDP	Vertreterin für Herrn Dominik Pe- tereit
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Herr Adolf Triffo	Lüdenscheider	Vertreter für Ratsherrn Peter Biernadzki
Liste		
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	bis 19:03 Uhr
Ratsherr Björn Weiß	CDU	
Ratsherr Rüdiger Wilde	CDU	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Jürgen Appelt	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Guntram Behle	Lüdenscheider	
Liste		
Herr Harald Metzger	SPD	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Britta Rogalske

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos	
Herr Klaus-Peter Mattke	Fraktionslos	Vertreter für Herrn Martin Kornau
Frau Barbara Tünsmeier	Liste der SPD	
Herr Ismail Yaman	Liste der SPD	

Verwaltung:

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Martin Bärwolf
Herr Sven Haarhaus
Herr Dieter Rotter
Herr Edgar Weinert
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Lars Bursian
Herr Holger Busch
Herr Peter Dilks
Herr Hans Hutya
Herr Lothar Matzner
Herr Klaus-Peter Welter
Herr Ralf Ziomkowski
Herr Martin Aßmann
Frau Monika Menzel
Herr Rüdiger Rohmann
Frau Tessa Rosenau

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki	Lüdenscheider
Liste	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers	DIE LINKE
Frau Karin Löhr	SPD
Herr Dominik Petereit	FDP

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Martin Kornau	Fraktionslos
--------------------	--------------

Beginn: 18:23 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

ENTFÄLLT

2. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

ENTFÄLLT

3. Bürgerhaushalt

Vorsitzender Pietzner übergibt den Vorsitz für die Tagesordnungspunkte 3) und 4) an Vorsitzenden Holzrichter.

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Haarhaus um Vortrag.

Herr Haarhaus führt aus, dass zwischenzeitlich eine Datei erstellt worden sei, die sämtliche Vorschläge zum Bürgerhaushalt enthalte. Hieraus gehe hervor, welches Amt sowie welcher Fachausschuss zuständig und welches Produkt betroffen sei.

Herr Rohmann stellt anschließend die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt vor, die in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt bzw. des Bau- und Verkehrsausschusses liegen.

1) Vorschlag Nr. 0001 „Einsparungen und Vereinfachungen bei der Verkehrsführung; hier: Demontage bzw. Nachtabschaltung von Lichtzeichenanlagen“

Nach kurzer Diskussion lehnen die Ausschussmitglieder einstimmig eine generelle Nachtabschaltung der Lichtzeichenanlagen einstimmig ab.

Auf Anregung von Rats Herrn Dudas und Rats Herrn Thielicke wird die Verwaltung einstimmig beauftragt zu prüfen, ob eine Umstellung auf eine reine Anforderungsschaltung umsetzbar wäre. Herr Hutya erläutert, dass die meisten Lichtzeichenanlagen bereits mit entsprechenden Kontaktschleifen ausgerüstet seien. Es müsse nun geprüft werden, ob ggf. zusätzliche Programme schaltbar seien. Ein entsprechendes Potenzial sei denkbar. Herr Bärwolf sagt eine entsprechende Kosten-Nutzen-Darstellung im Bau- und Verkehrsausschuss zu.

Vorsitzender Holzrichter fasst zusammen, dass eine derzeitige Einbindung in den Bürgerhaushalt nicht möglich sei. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig zu.

2) Vorschlag 0002a (siehe auch Vorschlag 0005) „Einsparungen und Vereinfachungen bei der Verkehrsführung; hier: Anschaffung eines zweiten Radarwagens“

Rats Herr Diller beantragt, diesen Vorschlag zunächst zur Beratung zurück in die Fraktionen zu geben, um dann in der Sitzung des Hauptausschusses darüber entscheiden zu können.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

3) Vorschlag Nr. 0006b „Patenschaften für Grünanlagen“

Herr Rohmann führt für die Abteilung Bauservice aus, dass bereits für Teilbereiche öffentlicher Verkehrsflächen derartige „Patenschaften“ durch Abschluss entsprechender Gestattungsverträge vorhanden seien. Allerdings seien diese bisher nur auf Antrag der privaten Nutzer in Abstimmung mit den beteiligten Stellen abgeschlossen worden. Eine aktive „Vermarktung“ sei seitens der Verwaltung bisher nicht vorgenommen worden.

Er führt weiter aus, dass seitens der Verwaltung geprüft werde, ob eine Vermarktung realisierbar sei. Bei positivem Ergebnis werde die Verwaltung eine entsprechende Vermarktung anstreben.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise der Verwaltung einstimmig zu.

4) Vorschlag Nr. 0011b „Straßenführung Herscheider Landstraße; hier: Markierung eines Fahrradweges“

Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass es sich nicht um einen reinen Radweg handle. Vielmehr handle es sich um eine Kombination aus Radfahrstreifen und Busspur. Eine entsprechende Beschilderung solle bis zur 37. KW erfolgen, so dass diese gemeinsame Fahrstreifennutzung auch deutlich werde.

Vorsitzender Holzrichter merkt an, dass diese Anregung erledigt sein dürfte und somit eine Abstimmung nicht notwendig sei.

5) Vorschlag Nr. 0012 „Verstärkter Einsatz von Ordnungskräften; hier: z.B. in der Jockuschstraße vor der Sparkasse“

Herr Rohmann führt stellvertretend für das Rechts- und Ordnungsamt aus, dass durch einen verstärkten Einsatz der Ordnungskräfte zur Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht mit höheren Erträgen zu rechnen sei. Durch den Einsatz an Wochenenden werde vielmehr der Personalaufwand erhöht. Es sei nicht damit zu rechnen, dass die zu erwartenden Erträge durch Verwarnungs- oder Bußgelder die Aufwendungen deckten.

Vorsitzender Holzrichter stellt fest, dass die Ausschussmitglieder der Auffassung der Verwaltung einstimmig zustimmen.

6) Vorschlag Nr. 0013 „Energie sparen; hier: Rathaus“

Herr Rohmann erläutert für die ZGW, dass zum Thema Energie sparen kontinuierlich an Verbesserungen gearbeitet werde. Die Verwaltung werde diese auch berücksichtigen. Eine „Dienstanweisung Energie“ solle ebenfalls erarbeitet werden. Darüber hinaus würde bereits eine Abschaltung nicht benötigter Lichtquellen durch die Kontrollgänge der Hausinspektion vorgenommen.

Vorsitzender Holzrichter stellt fest, dass die Ausschussmitglieder einstimmig einer entsprechenden weiteren Verfolgung des Themas durch die Verwaltung zustimmen.

7) Vorschlag Nr. 0018 „Energieeinsparung; hier: Turnhallen und Schulen“

Hier arbeite die Verwaltung derzeit an einem Konzept, das in einem Zeitraum von 4 bis 5 Jahren Untersuchungen zu Senkungen im Energieverbrauch an allen großen bzw. nutzungsintensiven Gebäuden der Stadt vorsehe.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig der dargestellten, weiteren Verfolgung des Themas durch die Verwaltung zu.

8) Vorschlag Nr. 0026 „Entfall Parkgebühren an einem Wochentag“

Herr Rohmann führt für die Abteilung Bauservice aus, dass grundsätzlich ein Tag ohne Parkgebührenerhebung machbar sei. Dafür sei jedoch zunächst eine Änderung der Parkgebührenordnung durch den Rat der Stadt nötig. Allerdings führe ein gebührenfreier Tag je Woche zu Mindereinnahmen in Höhe von rund 115.000 € im Jahr.

Die Ausschussmitglieder lehnen eine Umsetzung aufgrund der hohen Einnahmeverluste einstimmig ab.

9) Vorschlag Nr. 0027 (siehe auch Vorschlag Nr. 0036) „Höhere Strafen für Müllsünder“

Herr Rohmann erläutert stellvertretend für das Rechts- und Ordnungsamt, dass gemäß Ordnungswidrigkeitengesetz derartige Verunreinigungen in der Regel mit einem Verwarnungsgeld bis zu 35,00 € geahndet würden. Nach derzeitiger Ansicht werde ein Verwarnungsgeld in Höhe von 35,00 € als angemessen angesehen. Höhere Bußgelder könnten ggf. im Einzelfall bei Vorsatz, bei wiederholten oder besonders schwerwiegenden Verstößen verhängt werden. Hierzu lasse die Gefahrenabwehrordnung eine Ahndung mit einem Bußgeld bis zu 1.000 € zu. Bei der Bemessung der Höhe des Verwarnungs- oder Bußgeldes sei Ermessen auszuüben.

Ratsherr Lührs merkt an, dass Kosten und Nutzen hier weit auseinander klafften. Die Personalaufwendungen würden steigen, da hierfür festes Personal erforderlich werde. Derzeit würden bereits seitens des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes jährlich Kosten für die Entfernung der sog. „wilden Kippen“ in Höhe von ca. 700.000 € getragen. Eine Effizienz sei daher nicht erkennbar.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise der Verwaltung einstimmig zu.

10) Vorschlag Nr. 0028 „Werbung“

Herr Rohmann führt für die Abteilung Bauservice aus, dass die Stadt derzeit bemüht sei, die Zahl der kommerziellen Werbeflächen auf städtischen Flächen grundsätzlich zu reduzieren und neue Werbeanlagen u. a. nur unter Berücksichtigung stadtgestalterischer Belange zuzulassen. Es sei hier nicht mit einer großen Zusatzeinnahme zu rechnen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise der Verwaltung einstimmig zu.

11) Vorschlag Nr. 0042 „Unnötiger Ausbau der Straße ‚August-Adamy-Siedlung‘“

Herr Rohmann stellt für die Abteilung Bauservice dar, dass der Ausbau der Straße „August-Adamy-Siedlung“ nicht gestoppt werden könne, da eine gesetzliche Verpflichtung für den Ausbau bestehe. Darüber hinaus müsse die Stadt hier auch ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen.

Vorsitzender Holzrichter ergänzt, dass zudem bereits ein Ausbaubeschluss des Bau- und Verkehrsausschusses vorliege.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise der Verwaltung einstimmig zu.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei den Vortragenden.

4. Haushalt 2011

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die Beratung des Haushaltsentwurfs 2011 sowohl für den Bau- und Verkehrsausschuss als auch für den Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt anhand und in der Reihenfolge der vorliegenden Produkt-, Änderungs- und der HSK-Maßnahmenlisten erfolgten.

Vorsitzender Holzrichter beginnt mit den Produkten, die in der Zuständigkeit des Bau- und Verkehrsausschusses liegen.

Ratsherr Fröhling fragt, wie sich die zusätzlich benötigten Mittel im **Produkt „Bewirtschaftung von Bereitstellungsimmobilien (Nr. 010-100-030)“** in Höhe von 240.000 € zusammensetzten. Herr Ziomkowski von der ZGW erläutert, dass es sich hierbei um das Feuerwehrgerätehaus in Brügge handele. Dieses solle nicht von der Stadt gebaut werden. Es handele sich bei den angegebenen 240.000 € um eine kapitalisierte Miete. Ratsherr Fröhling entgegnet, dass ihm eine Monatsmiete in Höhe von 20.000 € zu hoch erscheine. Er schlägt daher vor, den Betrag entweder zu halbieren oder eine adäquate Zahl einzusetzen. Herr Ziomkowski ergänzt, dass bei der Kalkulation eine Kreditlaufzeit von 20 Jahren zu heutigen Bedingungen inklusive der Betriebskosten berücksichtigt worden sei.

Ratsherr Diller merkt an, dass sicher Einigkeit darüber bestehe, dass in Brügge ein neues Feuerwehrgerätehaus benötigt werde. Er schlägt daher vor, eine erneute Beratung in den Fraktionen vorzunehmen. Hierzu solle durch die Verwaltung eine detaillierte Darstellung der Kalkulation zur Verfügung stellen. Eine Beschlussfassung solle dann in der Hauptausschusssitzung erfolgen.

Vorsitzender Pietzner ergänzt, dass in der Darstellung auch die Quadratmeterpreise für die Kalt- und Warmmiete enthalten sein sollten. Hierdurch werde eine bessere Vergleichbarkeit erreicht.

Die Ausschussmitglieder stimmen den Vorschlägen einstimmig zu.

Vorsitzender Holzrichter fragt zum **Produkt „Bewirtschaftung öffentlicher Flächen, Parkraum, Sondernutzungen und Gestattungsverträge (Nr. 120-010-020)“** warum hier zusätzlich 100.000 € über die Änderungsliste eingestellt worden seien.

Herr Matzner erläutert, dass es sich hierbei um eine Korrektur handele. In der Bilanz müssten diese 100.000 € anders dargestellt werden, da es sich tatsächlich nicht um Pachtein-

nahmen sondern um Sondernutzungsgebühren handle. Der Ansatz für die Pachteinnahmen wurde ebenfalls über die Änderungsliste entsprechend um 100.000 € reduziert.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Erläuterung.

Zum **Produkt „Straßenbaumaßnahmen [Koordinierung und Finanzierung] (Nr. 120-010-040)“** kommt Vorsitzender Pietzner auf die Darstellungen in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt, des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Werksausschusses STL zum Thema Sanierung der technischen Straßenbeleuchtung zurück. Er fragt an, warum in der Baumaßnahme am Vogelberg noch das alte Beleuchtungssystem verwendet worden sei. Herr Busch erläutert, dass die Planungen für den Ausbau am Vogelberg bereits älter seien. Das heute vorgestellte Beleuchtungskonzept werde erst jetzt abschließend erarbeitet. Zudem sei die Baumaßnahme nahezu abgeschlossen, so dass keine Änderungen mehr vorgenommen werden könnten. Künftig werde das Konzept bei entsprechenden Baumaßnahmen berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang führt Ratsherr Lührs aus, dass es mittlerweile ein grundsätzliches Problem sei, dass dem STL immer mehr Aufgaben übertragen, die Haushaltsansätze jedoch mehr und mehr gekürzt würden. Er schlägt daher vor, künftig die zusätzlichen Kosten für z.B. Straßenbegleitgrün u. ä. im Rahmen der Kostenermittlungen für Straßenbaumaßnahmen aufzuführen. Darüber hinaus sei es sinnvoll, hierfür eine separate Kostenstelle einzurichten, um die Arbeiten des STL entsprechend bezahlen zu können.

Ratsherr Diller entgegnet, dass diese Vorgehensweise lediglich bei zusätzlich entstehenden Kosten umgesetzt werden sollte.

Die Ausschussmitglieder sowohl des Ausschusses für Stadtplanung als auch des Bau- und Verkehrsausschusses stimmen diesen Vorschlägen einstimmig zu.

Abschließend merkt Ratsherr Lührs an, dass es im **Produkt „Straßenbau und -unterhaltung [Koordinierung und Finanzierung] (Nr. 120-010-040)“** eine neue Position „Tiefbaumaßnahmen – Straßenbeleuchtung“ gebe. Der Haushaltsansatz sei in 2011 mit 530.000 € veranschlagt und sehe für die Folgejahre lediglich noch einen Ansatz in Höhe von 420.000 € vor. Er macht deutlich, dass bei kontinuierlicher Umsetzung der Sanierung der technischen Straßenbeleuchtung gemäß dem vorgestellten Beleuchtungskonzept eine Reduzierung des Ansatzes zumindest in den ersten Jahren nicht erfolgen könne. Die durch die Umrüstungen erzielbaren Einsparungen seien erst langfristig zu erwarten. Zunächst müsse investiert werden. Er schlägt daher vor, die Ansätze für die Folgejahre ebenfalls in Höhe von 530.000 € zu veranschlagen.

Ratsherr Diller beantragt, dieses zunächst in den Fraktionen zu beraten, um dann abschließend in der Sitzung des Hauptausschusses darüber zu beschließen.

Die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse stimmen dem Antrag mit Stimmenmehrheit bei einer Enthaltung zu.

Sämtliche noch in der Zuständigkeit des Bau- und Verkehrsausschusses liegenden Produkte werden mit ihren Haushaltsansätzen für das Jahr 2011 von den Ausschussmitgliedern einstimmig beschlossen.

Vorsitzender Pietzner trägt die Produkte, die in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt liegen, vor. Es ergibt sich keinerlei Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorlage der Verwaltung mit den Haushaltsansätzen für das Jahr 2011 einstimmig zu.

Abschließend weist Herr Haarhaus noch darauf hin, dass über die Änderungsliste deutlich werde, dass eine zusätzliche investive Summe in Höhe von 218.000 € berücksichtigt werden musste. Somit sei das bisher noch durch Einsparungen erzielte Polster aufgebraucht. Er bittet zu bedenken, dass dadurch möglicherweise eine Maßnahme von der Dringlichkeitsliste gestrichen werden müsse.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

ENTFÄLLT

gez. Stefan Pietzner _____
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtplanung und Umwelt

gez. Jens Holzrichter _____
Vorsitzender des Bau- und
Verkehrsausschusses

gez. Stoltefaut _____
Protokollführerin